

Offensivpotenzial Garant für den Titel

TSV Eiche Neu St. Jürgen: Mit drei Torjägern die Meisterschaft in der Kreisliga Osterholz geholt



Das Eiche-Meisterteam aus Neu Sankt Jürgen mit (jeweils von links, hinten): Max Ihli, Thies Lucyga, Oliver Makov, Jens Wöltjen, Mirco Kerls, Benjamin Wöltjen, Andreas Wechmann, Evarest Ndedi, Co-Trainer Enrico Berneking sowie (vorne) Christian Brose, Olaf Murken, Vladimir Winschu, Dirk Böttjer, Marcel Brüning, Philipp Haar, Emre Ertem und Prince Kenedy. FOTO: HENNING HASSELBERG

VON REINER TIENKEN

Neu Sankt Jürgen. Die Fußballspieler aus der Bezirksliga 3 dürfen sich in der Spielserie 2010/11 auf eine ganz tolle Sportanlage freuen. Der TSV Eiche Neu St. Jürgen macht dann dem TSV Bevern mit seinem herrlichen Sportareal Konkurrenz. Die Elf von Trainer Bülent Kurtulus spielte mit 103:39 Toren und 69 Punkten den Titelgewinn in der Kreisliga Osterholz ein.

Die Vorhersagen der Vereine stellten vor der Saison 2009/10 dem SV Komet Pennigbüttel (13 Nennungen) und dem TSV Eiche Neu St. Jürgen (zwölf) die besten Zeugnisse im Titelkampf aus. Das Kopf-an-Kopf-Rennen der beiden Lokalrivalen hielt die Zuschauer der betreffenden Vereine in Atem. Der Meistertrainer der Vorsaison bewies dabei den richtigen Riecher. „Ich tippe auf Neu St. Jürgen und Pennigbüttel. Die werden den Titel unter sich ausmachen“, sagte Coach Sacha Kortylak (FC Hambergen) vor der Herbstserie 2009.

Der TSV Eiche Neu St. Jürgen profitierte

bei seinem Titelgewinn davon, dass zwei seiner Neuzugänge prächtig einschlugen. Thies Lucyga (zuvor SV Hüttenbusch, 21 Saisontore) und Deniz Delen (vorher Barispor, 17 Treffer) stellten ihren Torinstinkt in der höchsten Kreistaffel nachhaltig unter Beweis.

Der Meister hatte zudem mit dem wieselflinken Vladimir Winschu (21 Saisontore) einen weiteren Knipser in seinen Reihen. „Der TSV Eiche Neu St. Jürgen ist in der Offensive besser als wir aufgestellt gewesen“, erkannte Trainer Jens Sander (SV Komet Pennigbüttel) den Triumph der Mannschaft um Co-Trainer Enrico Berneking neidlos an. Der Meister verkraftete bei seinem Höhenflug auch Ausfälle von Aktivposten. Florian Wendelken stand dem Spitzenreiter wegen einer hartnäckigen Verletzung (Muskelblessur) monatelang nicht zur Verfügung.

„Die Qualität des Kaders war ausschlaggebend“, gab Meisterecoach Bülent Kurtulus einen Einblick in das Erfolgsgeheimnis. 19 Spieler trafen für den Titelträger ins

Schwarze, drei gegnerische Eigentore kamen dazu. Auf der Schlüsselposition des Torhüters nahm der Trainer alle zwei Spiele einen Wechsel vor. „Das Konzept ist aufgegangen“, bekannte Bülent Kurtulus. Dirk Böttjer und Philipp Haar standen sich in puncto Leistung in nichts nach, streiften so regelmäßig das Trikot mit der Rückennummer eins über. Torwart-Trainer Max Ihli hielt die beiden Meister-Torhüter gut in Schuss.

Dem Team um Kapitän Christian Brose verhalfen die meisten Siege (22) zum Titelgewinn in der Kreisliga Osterholz. Den schussstärksten Angriff stellte der ATSV Scharmbeckstotel (104 Saisontore). Die zuverlässigste Abwehr besaß der SV Komet Pennigbüttel (33 Gegentreffer). Der TSV Eiche St. Jürgen um Betreuer Helmut Feldmann ist dafür die erfolgreichste Heimmannschaft (14 Siege, ein Remis). Der Tabellenführer verpasste nur gegen das stärkste Auswärtsteam der Staffel, TSV Wallhöfen (29 Zähler), einen Heimsieg (3:3-Unentschieden). Die Neu St. Jürgener

hatten die vorangegangenen 14 Saison-Heimspiele der Saison 2009/10 allesamt für sich entschieden. Der Meister aus der Gemeinde Worswede durfte auch das höchste Resultat in der Kreisliga Osterholz für sich in Anspruch nehmen – ein 11:0-Kantersieg gegen Schlusslicht TSV Steden-Hellingst. Der Titelträger, der sich zum Saisonende in einem orange-schwarzen Outfit präsentierte, zwang im Verlauf der Hin- und Rückrunde alle 15 Gegner zumindest einmal in die Knie.

Die Meistermannschaft bleibt zusammen. Mit Ahmed Cakmak steht ein Neuzugang bisher fest. Der Defensivspieler lief in der Saison 2009/10 für den FC Worswede in der A-Junioren-Bereichsliga 3 auf. „Von Ahmed verspreche ich mir sehr viel“, traut Trainer Bülent Kurtulus dem Neuzugang den Sprung in die Bezirksliga-Herren zu.

Die Meisterspieler freuen sich nach der wohlverdienten Sommerpause riesig auf die neuen Herausforderungen im Bezirk Lüneburg, die Gegner auf den Top-Rasen beim TSV Eiche Neu St. Jürgen.